

GRATULATIONEN

Lidia Roten-Lehmann zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Sonntag feiert Lidia Roten-Lehmann ihren 80. Geburtstag. Seit ihrer Heirat im Oktober 1954 wohnt sie mit ihrem Mann in Riehen. Seit gut fünfzig Jahren singt die Jubilarin im katholischen Kirchenchor St. Franziskus. «Wenn Gesundheit, Lust, Freude und Stimme mitmachen, werde ich noch etwas dabeibleiben», sagt sie.

Die Riehener Zeitung gratuliert Lidia Roten herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr viel Glück, gute Gesundheit und noch viele heitere Singstunden.

Hans und Helen Biffiger-Flükiger zur goldenen Hochzeit

rz. Am 21. März 1957 gaben sich Hans Biffiger und Helen Flükiger das Jawort. Am kommenden Mittwoch darf das Paar an der Höhenstrasse das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hans und Helen Biffiger-Flükiger zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die kommenden Jahre alles Gute.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Arnikastrasse 25, S D P 1478, 231,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude, Eigentum bisher: Richard und Brigitte Habermacher, in Riehen. Eigentum nun: Christine Brügger, in Riehen. beide in Basel.

ZIVILSTAND

Geburten

Özden, Mirhan, Sohn des Özden, Ismail, von Canobbio TI, und der Özden, Nurgül, türkische Staatsangehörige, in Riehen.

Todesfälle

Werner-Vaucher, Karl Martin, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Morystrasse 30.
Häner-Eyer, Fridolin, geb. 1931, von und in Riehen, Helvetierstrasse 17.
Thrier-Müller, Hans, geb. 1926, von Basel, in Riehen, Grenzacherweg 90.
Junker-Wüst, Hilde, geb. 1920, von Rappersweil BE, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Dolder-Peter, Emil, geb. 1921, von Meilen ZH, in Riehen, Im Glögglihof 14.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau
Rebenstrasse 40, Sekt. RD, Parz. 742

Projekt:
Anbau und Umbau Einfamilienhaus
Bauherrschaft:
Grey Malcolm, Moonbeam View 2, 277257 Singapore
Verantwortlich:
Projektierbar – Architektengemeinschaft, St. Johannis-Vorstadt 17, 4056 Basel

Steingrubenweg 10, Sekt. RE, Parz. 1009

Projekt:
Umbau und Vergrößerung Attikawohnung
Bauherrschaft:
Beat Bertschmann-Vogt, Bachtelenweg 9, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Forum für Architektur und Kunst, Hauptstrasse 29, 4450 Sissach

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 13. April 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 14. März 2007

Bauinspektorat

TIERWELT Frühlingserwachen im Tierpark Lange Erlen

Wildkaninchen zu Ostern erwartet

Der Tierpark Lange Erlen will vermehrt Tiere in natürlichen Lebensräumen präsentieren. Dabei setzt er verstärkt auf einheimische Tierarten, auch solche, die man kaum mehr zu Gesicht bekommt.

ARLETTE SCHNYDER

«Wildschweine fressen alles, was ihnen vor die Schnauze kommt. Wenige wissen, dass 40 bis 50 Prozent ihrer Nahrung tierisch ist. In der Erde wühlen sie nach Würmern und Käfern. Aber auch Mäuse, Ratten oder gar mal ein Rehkitz können einer Wildschweinrotte zum Opfer fallen», erklärt der Tierparkleiter Bruno Ris und streut Futterstückchen, damit die fünf Frischlinge im Wildschweingehege sich im Frühlingschlamm den Medienschaffenden präsentieren.

Durch den Tierpark Lange Erlen weht frischer Frühlingswind. Die Kapuzineraffenfamilie gedeiht prächtig, seit die Aussenanlage fertig gestellt ist. Das jüngste Familienmitglied kam am 10. Januar zur Welt. Dass sich die Kapuzineraffen gut vermehren, ist ein Zeichen dafür, dass sie in ihrem Aussen-gehege mit Naturboden optimale Verhältnisse haben. Die aus Südamerika stammenden Affen bilden im neuen Konzept des Erlen-Vereins eine Ausnahme. Vermehrt will man heimische Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen zeigen. Die im Frühjahr 2006 begonnenen Bauarbeiten an den ersten zwei Volieren für Kiebitz und Eisvogel sind seit dem Herbst abgeschlossen. Der Kiebitz erhielt in seinem neuen Heim eine echte Feuchtwiese. «Früher machte man Betonböden, da konnten die Tierpfleger einfach mit dem



Die vier Wochen alten Wildschweinfrischlinge verlieren ihre Tarnstreifen erst im Alter von sechs Monaten.

Foto: Arlette Schnyder

Schlauch reinigen. Das ist mit unserem neuen Konzept nicht mehr möglich,» gibt sich Stephan Bläuer, Tierarzt und Vizepräsident des Erlen-Vereins erleichtert. Nun ist auch das Eisvogel-Paar eingezogen. Noch ist die grosse Voliere durch eine Zwischenwand getrennt: Herr und Frau Eisvogel sind nur während der Brutzeit gut aufeinander zu sprechen. Haben sie keine Nachwuchsprojekte, sind die beiden streitsüchtig bis auf den Tod. Tierparkleiter Ris meint: «Erst wenn sich die beiden suchen, werden wir die Voliere öffnen.»

In den fünf noch leer stehenden Volieren werden Fasan, Distelfink und Zeisig, die ungfittige Ringelnatter und Wildkaninchen einziehen. Letztere passend zur Jahreszeit kurz vor Ostern. Mit der Gestaltung der neuen Volieren folgt der Tierpark dem Motto «Beha-

viour enrichment» der modernen Zoonhaltung. Geplant ist in dieser Richtung viel: Bei den Eulen erhält der Uhu eine Anlage, die um das fünffache vergrößert wird. Dafür muss die Schneeeule weichen. «Auch Besucher müssen Kompromisse eingehen, sich Zeit nehmen und beobachten bis sie ein Tier sehen. Dafür ist das Erlebnis umso grösser», betont Bläuer.

Auf das nächste Jahr ist eine grosse Luchsanlage geplant, später sollen gar Fuchs und Wildkatze einen Platz im Tierpark erhalten. Eine grössere Vielfalt heimischer Tiere, die man selten zu Gesicht kriegt, lockt zukünftig die Besucher in die Langen Erlen. Zudem wird auf dem ehemaligen Areal des Forstdienstes der Stadtgärtnerei Basel im September ein Erlebnishof eröffnet. Hier können Kinder die Nutztiere des

Menschen näher kennen lernen. Dabei sollen nicht die überzüchteten «Turborassen» wie das Mastschwein, dem übrigens zwei Rippen mehr angezüchtet wurden, einen Lebensraum erhalten, sondern vom Aussterben bedrohte Haustierrassen, wie das Wollschwein oder das Walliser Landschaft. In einem Bauerngarten werden alte Gemüsesorten gezogen und auf der Wiese vor den noch im Umbau befindlichen zukünftigen Stallungen sind bereits alte Obstbaumsorten gepflanzt worden. «Wir arbeiten für dieses Projekt mit ProSpecieRara zusammen», erklärt Edwin Tschopp, Präsident des Erlen-Vereins. Er hofft, am 14. September 2007 den Erlebnishof mit der Gewissheit eröffnen zu können, dass alles bezahlt ist und der Verein sich nicht verschuldet hat. «Doch dazu fehlt noch einiges.»

RENDEZVOUS MIT...

... Elisabeth Miescher

me. Die Koffer von Elisabeth Miescher sind gepackt. Einen Tag nach unserem Gespräch wird sie nach Jerusalem fliegen und während dreier Monate in Israel und Palästina einen Freiwilligeneinsatz als ökumenische Begleiterin leisten. Die gut Siebzigjährige wirkt entspannt und fröhlich. Keine Spur von Nervosität. Ein wenig nervös wurden andere, als sie von ihren Plänen hörten. Ihr Ehemann, ihre Söhne und nicht zuletzt ihre Mutter. Diese machten sich zunächst etwas Sorgen, sie in einem Gebiet zu wissen, das fast täglich mit Schlagzeilen über Tote und Verletzte von sich reden macht. Doch Elisabeth Miescher ist keine Frau, die sich schnell durch äussere Widerstände von ihren Vorhaben abbringen lässt. Mit etwas Überzeugungsarbeit brachte sie ihre Familie so weit, dass sie ihren Entscheid nicht nur akzeptierte, sondern stolz darauf ist, dass sie diese Herausforderung angenommen hat.

Ihr Einsatz als ökumenische Begleiterin und Beobachterin der Menschenrechte beruht auf dem Prinzip der Gewaltfreiheit. Die international zusammengesetzte Gruppe von Freiwilligen zeigt Präsenz, beobachtet und dokumentiert das Gesehene, darf sich aber nicht einmischen. Im Jahr 2002 lancierte der ökumenische Rat der Kirchen aufgrund eines Aufrufs lokaler Kirchen und israelischer Menschenrechtsorganisationen das «Ecumenical Accompaniment Programme in Palestine and Israel». Für die Auswahl und Ausbildung der Freiwilligen in der Schweiz, die für die Kosten ihrer Reise selbst aufkommen, ist die Organisation Peace Watch Switzerland (PWS) zuständig.

Elisabeth Miescher hat sich gründlich vorbereitet. In den vergangenen Monaten hörte sie Referate von ehemaligen Teilnehmenden von PWS, lernte etwas arabisch, vertiefte sich in die Geschichte des israelisch-palästinensischen Konflikts und bereitete sich in praktischen Übungen auf heikle Situationen vor. So wurde an einem Vorbereitungswochenende beispielsweise das Verhalten bei einer Verhaftung geübt. Oder die Situation an einem Checkpoint als Rollenspiel nachgestellt. Es ging um palästinensische Frauen, die ihr Gemüse auf der anderen



«Reisen in biblische Länder haben mich nie besonders interessiert.» Elisabeth Miescher, Theologin und Menschenrechtsbeobachterin. Foto: Sibylle Meyrat

Seite des Checkpoints verkaufen wollen und von den israelischen Soldaten gedemütigt werden. Das ging Elisabeth Miescher unter die Haut. Sie habe die Wut und Verzweiflung dieser Frauen geradezu körperlich gespürt. Schwieriger als die Rollen der Gemüsefrauen waren diejenigen der Soldaten zu besetzen. Niemand habe sich gemeldet. Dann habe sie zugegriffen, sie spiele ja so gern, sagt Elisabeth Miescher und aus ihren Augen funkeln Entschlossenheit und Schalk. Der Perspektivenwechsel sei interessant gewesen. Auch den Soldaten habe sie körperlich gespürt. Den Druck, der auf ihm lastete und seine Angst.

Ob sie persönlich schon einmal starke Angst erfahren hatte? Sie muss eine Weile in ihrer Erinnerung graben. Es gab Momente – im Strassenverkehr oder als Kursleiterin, als sie einmal von einem Teilnehmer bedroht worden sei –, aber solche Situationen seien sehr selten gewesen. Was ihren Einsatz im Nahen Osten betrifft, schüttelt sie energisch den Kopf. Angst nicht. Aber sie sei sich

sehr darüber im Klaren, dass sie Momente der Ohnmacht erleben werde. Wenn sie Gewalt und Unrecht beobachten müsse und nichts dagegen tun könne. Oder fast nichts. Denn sie hat sich zwar verpflichtet, nie aktiv in einen Konflikt einzugreifen, ist aber sicher, dass die Übergriffe auf die Zivilbevölkerung schon nur durch die Präsenz internationaler Beobachterinnen und Beobachter abgeschwächt werden.

Woher nimmt sie diesen Optimismus in einer so verfahrenen Situation wie dem israelisch-palästinensischen Konflikt? Erstens ist sie überzeugt, dass das Bild, das uns hierzulande durch die Medien vermittelt wird, einseitig ist. Es gebe zahlreiche Initiativen auf beiden Seiten, den Konflikt gewaltfrei zu beenden. Nur seien diese hier kaum bekannt. Zweitens habe sie die Begegnung mit Frauen aus Südafrika geprägt, die sich in den Achtzigerjahren gegen das Apartheidregime engagierten. Eine etwa 60-jährige Südafrikanerin blieb ihr besonders in Erinnerung. Ob sie selbst je das Ende

dieses Regimes erleben werde, wisse sie nicht, habe diese gesagt. Aber spätestens ihre Enkelkinder würden eine bessere Zukunft haben. Dafür kämpfe sie.

Mut, Geduld und ein widerständiger Geist – dies sind auch Eigenschaften der biblischen Gestalt Rizpa, der Elisabeth Miescher ihre Dissertation gewidmet hat. Eine in der traditionellen Bibelauslegung oft übergangene und dennoch bemerkenswerte Figur. Eine Frau, die hartnäckig als Trauerwache bei sieben hingerichteten Männern ausharrte und schliesslich erreichte, dass die Leichen bestattet wurden, anstatt von Geiern und wilden Tieren aufgefressen zu werden.

Bevor sie Theologie studierte, praktizierte Elisabeth Miescher das, was sie «tätiges Christentum» nennt. Sie engagierte sich in der evangelischen Arbeitsgemeinschaft «Christ und Welt», war Kirchenvorstandspräsidentin der Münstergemeinde in Basel und arbeitete später, nach dem Umzug mit ihrem Mann und den drei Söhnen nach Riehen, im Andreashaus. Seit 1992 begleitet sie eine kurdische Familie und unterstützt sie dabei, den Alltag in der Schweiz zu bewältigen.

Dass die studierte Theologin ihren Einsatz als ökumenische Begleiterin ausgerechnet in Betlehem leistet, habe keine spezielle Bedeutung für sie. Wer wolle denn so genau wissen, wo Jesus zur Welt gekommen sei, sagt sie, frei von jeder religiösen Schwärmerei. Auch Reisen an biblische Schauplätze, wie sie von kirchlichen Kreisen zuweilen angeboten werden, hätten sie nie besonders interessiert. Nun bricht sie doch in Richtung Jerusalem auf, gespannt, die Stadt zu erleben, über die sie so viel gelesen hat. Mit im Gepäck ist auch der Schreibblock, auf dem sie Eindrücke und Erfahrungen festhalten und verarbeiten wird.

Das Gespräch liegt eine Weile zurück, inzwischen hat Elisabeth Miescher mit ihrer Arbeit als ökumenische Begleiterin in Betlehem begonnen. In der heutigen RZ-Ausgabe erscheint der erste Teil ihrer Serie «Unterwegs im Nahen Osten». Bis Ende Mai wird sie den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung regelmässig über ihre Alltagserfahrungen in Israel und der Westbank berichten.

EDVARD
MUNCH
FONDATION BEYELER

18.3. –
15.7.2007

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

KUNST
IN
RIEHN

Donnerstag, 29. März 2007
20.15 Uhr
Konzertsaal des Landgasthofes
Baselstrasse 38, Riehen

Martina Schucan
Violoncello
Eckart Heiligers
Klavier

Werke von Schumann, Zimmermann,
Baumann und Franck

Karten zu Fr. 50.–, 40.– und 25.– bei Infothek Riehen,
Baselstrasse 43, Musik Wyler, Telefon 061 261 90 25,
BaZ am Aeschenplatz, Stadtcasino sowie bei allen
TicTac-Vorverkaufsstellen, per Internet www.musikwyler.ch
www.kunstinriehen.ch

SPITEX

Für Pflege,
Betreuung und Haushalt
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.
Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Telefon 061 693 19 80 oder
061 922 05 00
www.homecare.ch

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHN

Samstag, 24. März 2007, 17 Uhr
Musiksaal

samstagsclub.
konzertreihe für jung und alt
«Irma hat so grosse Füsse»

Es singen, spielen und erzählen
B. Fries, Violoncello, A. Zwygart,
Violine, und B. Schneebei, Klavier.
Kinder und Jugendliche gratis,
Erwachsene Fr. 15.–

IMPLANTATE, ZAHNBEHANDLUNGEN
ZAHNERSATZ in Ihrer Nähe, besser und
günstiger als bei dentesana? UNMÖGLICH!
Gratis-Unterlagen: www.dentesana.ch
0844 802 310 · hd@dentesana.ch · 30% WIR

Leben wir, so leben wir für den Herrn,
sterben wir, dann sterben wir für den Herrn.
Ganz gleich also, ob wir leben oder sterben:
Wir gehören dem Herrn. *Römer 14, 8*

In diesem festen Vertrauen ist meine liebe Gattin, meine Tochter, unsere
Schwester, unsere Schwägerin und Tante unerwartet früh heimgerufen worden.

Katharina Rodekahr-Gelzer
24. Juli 1946 – 24. Februar 2007

Wir denken an sie in Liebe und grosser Dankbarkeit.

Detlef Rodekahr-Gelzer
Cordula Gelzer-Rüeger
Marianne Gelzer
Barbara und Rudolf Dinger-Gelzer und Familie
Heinrich und Elisabeth Gelzer-Fellner und Familie
Cordula und Fritz Keller-Gelzer
Anverwandte und Freunde

Katharina wurde am 5. März in Hannover-Kirchrode beerdigt.

Eine Gedenkfeier findet am 24. März, um 14.00 Uhr in der Dorfkirche in
Riehen statt.

Traueradresse: Barbara Dinger-Gelzer, Charrières 7, 2024 Saint-Aubin

DANKSAGUNG

Die grosse Anteilnahme und die vielen Beweise der Liebe, Freundschaft
und Verbundenheit beim Abschied meiner geliebten Mutter, unserer
Schwiegermutter, Grossmami, Cousine, Freundin und Nachbarin

Lotty Stalder-Bürki

hat uns tief berührt und gibt uns Kraft und Trost in dieser schweren Zeit.

Wir danken von ganzem Herzen unseren Verwandten, Freunden und Be-
kannten für die vielen Beileidskarten und tröstenden Worte, Blumen, Spen-
den für die Schule für Blindenführhunde und für späteren Grabschmuck,
heilige Messen sowie dafür, dass sie der lieben Verstorbenen die letzte
Ehre erwiesen haben.

Ein spezieller Dank geht an das Ärzteteam sowie an das Pflegepersonal
der Geriatrie des Gemeindespitals Riehen für die gefühlvolle Pflege, an Dr.
Thomas Geigy für die jahrelange ärztliche Begleitung, an Pastoralassistent
Christoph Schneider für die sehr einfühlsamen Abschiedsworte und an
den Organisten David Homolya für das wunderschöne Orgelspiel. Einen
speziellen Dank an die liebe Nachbarin Wally Stadlin für ihre andauernde
Fürsorge und Hilfe.

Basel, im März 2007

Die Trauerfamilie

Philharmonisches Orchester Riehen

Konzert

Samstag, 24. März, 20 Uhr Dorfkirche Riehen
Sonntag, 25. März, 17 Uhr Ref. Kirche Arlesheim

Werke von Mozart, Devienne, J.Chr. Bach, Haydn

Solisten:
Rudolf Duthaler, Oboe
Vera Leibacher, Flöte

Alle Plätze unnummeriert Fr. 25.–
Vorverkauf ab 13. März bei Infothek Riehen
Abendkasse 30 Min. vor Konzertbeginn

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Mittwoch, 21. März 2007
Freizeitzentrum Landauer
Bluttrainweg 12, Riehen

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 19. März 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 20. März 15 bis 21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 21. März 14 bis 16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 21. März 17.30 bis 20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:
Trottinett • Dreirad • Rollschuhe • Rollbrett
Kindervelo • Kindervideo
Helme und Protektoren • Fussballschuhe
Fussball-Leibchen und -Hosen
Comicbücher • Gameboy
Spielsachen (maximal 5 Artikel)
Keine Kleider

Wichtig: • Wer mehr als 5 Artikel bringt,
schreibt eine Liste.
Vordruck unter: www.riehen.ch
Freizeit und Sport/
Freizeitzentrum
Landauer/Veranstaltungskalender
• Es werden keine defekten Artikel
angenommen.
• 10% des Erlöses wird vom Freizeit-
zentrum Landauer einbehalten.

Zur gleichen Zeit können Sie bei uns Ihre
Kinderkleider verkaufen.
Gegen eine Gebühr von Fr. 5.– reservieren
wir Ihnen einen Tisch (160/80 cm),
Anmeldung unter Telefon 061 601 93 43
(Di–Sa, 14–18 Uhr)

Öffnungszeiten:
Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN

Hans
Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen

• Reparatur-Service
• Dachrinnen-Reinigung
• Gas-Installationen • Küchen
• Boiler-Reinigung
• Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Miele

Sensationell
günstige Preise
auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

Kunst
Raum
Riehen

Max Grauli – Hans Rémond
Parallele Universen

10. März bis 15. April 2007

Veranstaltungen:
Donnerstag, 22. März, 19 Uhr, Werkgespräch
mit Siegmart Gassert (Kunstkritiker), Werner von
Mutzenbecher (Künstler), Kiki Seiler und den Künstlern

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen
Ostersonntag/Ostermontag, 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Podologische Praxis
Barbara Weinhardt
Grundpflege Fr. 40.–

Baslerstrasse 19 / 3. Stock
79540 Lörrach / 2 Min. hinter Grenze Riehen
Tel. 0049 7621 919 31 35 oder 919 31 31

Sammler kauft:
– Antiquitäten
– Bilder
– Bronzen
– Uhren
– Porzellan
– Spielzeug ...

Telefon
079 220 66 03

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebab
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

Ein Inserat
in dieser
Grösse
kostet
Fr. 50.35

Kirchenzettel
vom 18. 3. bis 24. 3. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Arbeitslosenrappen

Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit dem Pfarrteam in
der Kornfeldkirche; nur ein Gottes-
dienst für die ganze Gemeinde
(siehe Kornfeldkirche)
Keine Sonntagschule
17.00 IV Konzert Othmar Schoeck,
Leitung: Thomas Wicky
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus
zum Wendelin
16.00 Kinderclub für 8 bis 11-Jährige
im Falkenhorst
Sa 9–16 Rosenverkauf zugunsten «Brot für
alle» vor der Kantonalbank im
Webergässchen
20.00 Konzert des Philharmonischen
Orchesters Riehen
Leitung: Brunetto d'Arco

Kirchli Bettingen
So 10.00 Gottesdienst mit dem Pfarrteam in
der Kornfeldkirche; nur ein Gottes-
dienst für die ganze Gemeinde
(siehe Kornfeldkirche)
19.00 Surrounded, Jugendgottesdienst
Di 15.00 Altersnachmittag
20.00 Gesprächskreis «Westliche Kultur-
geschichte Gewalt und Jesus»
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche
So 10.00 Gottesdienst mit dem Pfarrteam
Nur ein Gottesdienst für die ganze
Gemeinde, Kinderprogramm und
Kinderhüte
11.15 Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung, Traktanden: Jahres-
bericht 2006, Jahresrechnung 2006,
Bericht der Revisoren, Planung
2009–2012, Jahresrechnung 2006
der Andreasstiftung, Wein beim
Abendmahl, anschliessend
einfaches Mittagessen zugunsten
«Brot für alle». Im Foyer besteht die
Möglichkeit, Osterartikel zu kaufen
zugunsten Bfa
Di 19.00 Jugendgruppe im Jugendraum
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreasshaus
So 10.00 Gottesdienst mit dem Pfarrteam in
der Kornfeldkirche; nur ein Gottes-
dienst für die ganze Gemeinde
(siehe Kornfeldkirche)
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 Pfr. P. Rüesch

Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47
So 9.45 Jahresfest, J. Kaldewey
9.45 Kids-Treff
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Gemeindegebet

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Andreas Loos,
Dozent, anschliessend Kirchenkaffee
Surrounded (Jugendgottesdienst)
im Kirchli Bettingen
Mi 20.00 Bibelgesprächskreis
im Gemeindesaal

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Edvard Munch – Im Zeichen der Moderne
18. März bis 15. Juli 2007. Dauerausstellung: Sammlung Beyeler, Werke der klassischen Moderne.
Montagsführung Plus Edvard Munch – Im Zeichen der Moderne am Montag, 19. März, 14–15 Uhr.
Kunst am Mittag Bildbetrachtung zu Edvard Munch «Vampir», 1893, am Mittwoch, 21. März, 12.30–13 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, *mittwochs bis 20 Uhr.* *Eintritt:* *Erwachsene* Fr. 21.–, *Jugendliche von 11 bis 19 Jahren* Fr. 6.–, *Studierende bis 30 Jahre* Fr. 12.–, *Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei.* *Familienpass:* Fr. 42.–, *Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses:* Fr. 5.–, *Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–):* *montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.*

**KUNST RAUM RIEHEN
BASELSTRASSE 71**
Max Grauli – Hans Rémond – Parallel Universen Bis 15. April.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM
DORF- UND REBBAMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Fanny, Pepper, Sue & Co. – rund um die blonde B. Bis 16. April 2007. Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KALENDARIUM

SAMSTAG, 17.3. VEREINE
Jahreskonzert Musikverein Riehen
Jahreskonzert des Musikvereins Riehen und der Jugendmusik Riehen, Konzertsaal Landgasthof Riehen, 20 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SONNTAG, 18.3. KONZERT
Connaissiez-vous Othmar Schoeck?
Werke von Othmar Schoeck. Mit Miriam Feuersinger, Sopran, Carlo Levi Minzi, Klavier, Nikita Cardinaux, Klarinette und Bassklarinette, Thomas Wicky, Violine. Dorfkirche Riehen, 20 Uhr.

SONNTAG, 18.3. KIRCHE
Kirchgemeindeversammlung
Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kornfeldkirche (10 Uhr) ordentliche Versammlung der ev.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen um 11 Uhr.

SONNTAG, 18.3. MUSEEN
Fanny, Pepper, Sue & Co.
Führung durch die Sonderausstellung im

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Roland Helmus: Orte & Echos Bis 8. April. Apéro in Anwesenheit des Künstlers am Sonntag, 18. März, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG
BASELSTRASSE 59**
Bilder von Tatjana Bis 24. März.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

**GALERIE MAZZARA & MOLLWO
GARTENGASSE 10**
Abstrakt, spannend, schön Erste Wahl von Künstlern und Künstlerinnen der Galerie. Bis 25. März.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

**ALTE POST
BASELSTRASSE 57**
Bilder von Clare Hooper Bis 1. April.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 13–18.30 Uhr, Sa/So 10–12.30 und 14–19 Uhr.

**BILDPILOT
BURGSTRASSE 63**
Malerei und Druckgrafik von Elke Höyl-Vogt und Katrin Uebersax Bis 31. März.
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa, So 14–18 Uhr, Do 14–20 Uhr.

**GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
Pizzi Cannella – Regine Bis 5. April.
Geöffnet: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

Spielzeugmuseum mit dem Konservator Bernhard Graf, Baselstrsse 34, 11.15 Uhr.

MONTAG, 19.3. TANZ
Tango in der alten Post
Tangotänzen mit DJ Valentino (Tango, Vals, Milonga, Modern Tango). Alte Post, Baselstr. 57, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 5.– (Getränke selber mitbringen)

DIENSTAG, 20.3. TREFFPUNKT
Altersnachmittag Bettingen
Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, Kirchli Bettingen, 15 Uhr.

DONNERSTAG, 22.3. KULTUR
Max Grauli – Hans Rémond
Gespräch mit Siegmар Gassert, Werner von Mutzenbecher, Kiki Seiler, Max Grauli und Hans Rémond. Kunst Raum Riehen, 19 Uhr.

DONNERSTAG, 22.3. KULTUR
Informationsabend «Go-In»
Informations- und Elternabend im Jugendtreff Go-In, Baselstrasse 54, 19.30 Uhr.

Glimpflich abgelaufen

me. Vorgestern Mittwoch nahmen die Bewohner der Liegenschaft Baselstrasse 7 (Dorfapotheke) mehrere Detonationen aus dem Keller wahr, die sich im Lauf des Tages verstärkten. Sie befürchteten einen Defekt der Heizungsanlage, der zu einer Explosion führen könnte und alarmierten die Polizei. Diese teilte die Befürchtung. Gemäss Mediensprecher Klaus Mannhart rückten um 18.30 Uhr rund 70 Personen von Berufsfeuerwehr, Polizei, Berufssanität sowie der Industriellen Werke und des Kriminalkommissariats in Riehen ein. Die Liegenschaft und drei umliegende Häuser wurden evakuiert. Die Baselstrasse wurde gesperrt, was zu einem Stau führte. Die Heizanlagen der drei Häuser wurden sofort abgeschaltet, weitere Detonationen blieben danach aus. Nachdem die Gasmessungen negativ ausfielen und keine Lecks in den Heizungen gefunden wurden, folgte Entwarnung. Die Strasse wurde nach einer knappen Stunde wieder freigegeben. Die fragliche Heizung bleibt laut Mannhart ausser Betrieb, bis sie genaustens kontrolliert ist.

Elternabend «Go-In»

rz. Am Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr, findet im Jugendtreff Go-In an der Baselstrasse 54 ein Eltern- und Informationsabend statt. Anschliessend an einen Informationsstil mit Bildern gibt es bei Kaffee und Snacks die Möglichkeit, Fragen zu stellen.
Anmeldung unter: Tel. 061 643 90 65 oder E-Mail: go-in@offenetuer.ch.

KULTUR Max Grauli und Hans Rémond im Kunst Raum

Kreis, Kreuz, Quadrat

Die beiden in Basel lebenden Künstler Max Grauli (1957) und Hans Rémond (1932) trennt eine Generation. Was sie verbindet, ist das Bekenntnis zur Abstraktion und die ständige Suche nach Reduktion. Und nicht zuletzt eine persönliche Freundschaft und der Wunsch nach einer gemeinsamen Ausstellung. Dieser hat sich nun erfüllt, am vergangenen Freitag wurde sie im Kunst Raum Riehen eröffnet. Wie Kuratorin Kiki Seiler-Michalitsi an der Vernissage ausführte, hatten sich die beiden Künstler bei der Vorbereitung intensiv mit den Räumen auseinandergesetzt und mehrere Werke speziell für die gemeinsame Schau konzipiert. Mehr als die Unterschiede stechen auf den ersten Blick denn auch die Gemeinsamkeiten ins Auge. Sowohl Max Grauli als auch Hans Rémond setzen auf eine stark reduzierte Farb- und Formsprache. Beide besinnen sich konsequent immer wieder auf die geometrischen Grundformen Kreuz, Kreis, Quadrat und Rechteck und vermeiden alles Figurative. Wenn sie Farbe ins Spiel bringen, dann als monochrome, meist grossformatige Flächen (Hans Rémond) oder, um geometrische Phänomene aufzuzeigen, wobei Max Grauli hier bevorzugt mit Schwarz und Weiss arbeitet.
Seine etwa birdeckelgrossen Bleistiftkreise, die teilweise mit schwarzer Acrylfarbe zu Punkten ausgemalt sind, erstrecken sich über eine ganze Wand. Gegenüber hängen vier Bilder mit dem gleichen Thema. Man braucht sie nicht lange anzuschauen, um plötzlich Punkte zu sehen, wo eigentlich keine sind. Ein ähnliches Spiel mit der Wahrneh-



Improvisation am ersten Ausstellungswochenende mit Hans Rémond (Saxophon), Elisabeth Messmer (Stimme) und Dieter Löw (Bass). Foto: Philippe Jaquet

mung des Betrachters, auf die bekanntlich wenig Verlass ist, treibt Grauli mit «Echo». Eine weisse gezackte Sonne erzeugt im Auge ein Flimmern, scheint sich vom roten Grund abzuheben.
DerWeg des Bildes in den Raum, der Übergang vom Zwei- ins Dreidimensionale, ist auch ein wiederkehrendes Thema bei Hans Rémond. Sorgfältig variiert etwa in den Schnurbildern, in denen er Schnüre als Gitternetz über die Leinwand legt und anschliessend weiss übermalt. Noch Bild oder bereits Skulptur? Die gleiche Frage stellt sich bei den grossen monochromen Qua-

draten in Schwarz, Rot, Silber und Gelb. Sie hängen nicht, sondern lehnen – auf kleine Holzkeile gestützt – an der Wand. Einen ebenso installativen Charakter haben seine an die Wand montierten Kästen aus Holz und Plexiglas, deutlich inspiriert von Donald Judd.
Im Kontrast zur Nüchternheit ihrer Bilder stand die Herzlichkeit, mit der sich die Künstler an der Vernissage bei der Kuratorin und ihrer Assistentin für das gemeinsam Realisierte bedankten. Bunt wie sonst nichts im Saal präsentierten sich die überreichten Blumen.
Sibylle Meyrat

IN KÜRZE

Ukrainische Literatur

rz. Am Dienstag, 20. März, 19 Uhr, laden die «Arena Literaturinitiative» und das Literaturhaus Basel zu einem gemeinsam organisierten Abend über junge Literatur aus der Ukraine ins Literaturhaus Basel an der Barfüsserfasse 3 ein. Mit dem Ende des kommunistischen Regimes setzte auch in der Ukraine ein neues, oft recht ungebürdiges Schreiben ein.
Autorinnen und Autoren wie Oksana Sabuschko, Serhij Zhadan und Ljubko Deresch griffen zwar Anregungen und Impulse der westlichen Zivilisation und der Popkultur auf, entwickelten aber selbstbewusst ihren eigenen Stil und

zeichnen nicht nur die korrupte Gesellschaft ihres eigenen Landes, sondern auch die schillernde Welt Westeuropas und Amerikas mit bissiger Schärfe nach. Am Dienstag sind die drei Autoren aus der Ukraine zu Gast im Literaturhaus Basel. Moderiert wird der Abend von Ilma Rakusa, musikalisch umrahmt vom Akkordeonisten Dmitri Batin.

Jahreskonzert des Musikvereins Riehen

rz. Am Samstag, 17. März, 20 Uhr, lädt der Musikverein Riehen zum 146. Jahreskonzert in den Landgasthof ein. Den ersten Teil wird die Jugendmusik

unter der Leitung von Christian Müller mit aktuellen Melodien aus der Hitparade und mit Klassikern wie Yesterday und Country Roads bestreiten. Im zweiten Teil wird der Musikverein unter der Leitung von Ben Tóth bekannte Musical- und Popmelodien wie Abba Gold, My Way und New York zum Besten geben. Als besonderer Leckerbissen steht die Einlage der Perkussionsgruppe mit dem Schlagzeuger Marco von Allmen auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt verspricht der gemeinsame Auftritt des Musikvereins und des gemischten Chors Liederkranz mit Hymn To The Fallen, Moment for Morriconeund Conquest of Paradise zu werden.
Eintritt frei

UNTERWEGS IM NAHEN OSTEN



Elisabeth C. Miescher

Auf dem Weg nach Bethlehem

Kirchenglocken vermischen sich morgens mit dem Rufe des Muezzins. Hufgeklapper von Rössern israelischer Soldaten widerhallt in den engen Gassen. Die Altstadt von Jerusalem beherbergt ein scheinbar friedliches Zusammenleben. Tags darauf sieht es anders aus: einige hundert Moslems beten gegenüber dem Damaskustor, aus Protest gegen die Grabungen unter dem Zugang zur Al Aksa-Moschee; kein Mann unter 45 Jahren wird in die Altstadt eingelassen. Viele Soldaten und Polizisten riegeIn die Zugänge ab.
Unsere Gruppe von ökumenischen Begleiterinnen und Begleitern – 26 Frauen und Männer aus neun Ländern im Alter von 23 bis 76 Jahren – wird in Jerusalem mit dem schwierigen Weg zum Frieden vertraut gemacht, lernt etwas Hivrit und übt sich in arabischer Alltagskonversation. Eine Woche später machen wir uns nach Bethlehem auf, das mit dem Bus in einer knappen halben Stunde zu erreichen ist. Eine acht bis zwölf Meter hohe Mauer trennt die Westbank von Jerusalem.
Der Bus hält beim Checkpoint. Bald sind wir durch die Kontrolle und gehen zu Fuss in unsere Wohnung: ein Ire, eine Schwedin, eine Amerikanerin und ich. Bereits eine Woche zuvor haben wir unsere palästinensischen Partnerin-

nen und Partner kennen gelernt.
Bethlehem, der Geburtsort von Jesus, eine Stadt mit vielen Kirchen und früher vielen Touristen, ist eine stille Stadt geworden. Sie liegt südlich von Jerusalem in der Westbank, umgeben von illegalen Siedlungen, mit eng aneinanderggebauten mehrstöckigen Häusern. Im Morgenlicht sind diese kaum sichtbar; die Hügelzüge erscheinen unbewohnt wie wohl zu Zeiten von Jesus. Doch im Abendlicht gleichen sie Festungen, nachts heller beleuchtet als Bethlehem.
Die Mauer erschwert den Zugang ins Zentrum. Die Souvenirläden sind geöffnet, doch nur selten betritt sie ein Tourist oder eine Pilgerin. Israelis können nicht mehr in die besetzten Gebiete der Westbank fahren und dort einkaufen. Auch Jesus könnte als heutiger Jude aus Nazareth seine Vaterstadt nicht besuchen, es sei denn, er hätte einen ausländischen Pass. Das Grab von Rahel, der Mutter von Joseph und Benjamin, ist von der hohen Mauer umgeben. Keine Palästinenserin kann diesen Ort betreten, der besonders für jüdische, christliche und muslimische Frauen heilig ist. Zwei palästinensische Familien wohnen noch dort, neben einem israelischen Armeekommando. Der Weg in ein grosses Flüchtlingslager, das Ayda-Camp, führt daran vorbei. Es liegt im Schatten der Mauer. Die Jugendlichen warten auf den Englischunterricht, der sie auf eine lockere Art mit vielen Spielen in eine andere Welt entführt. Lachen erfüllt den Raum, wenn die ausländischen Lehrerinnen und Lehrer die arabischen Namen falsch aussprechen und sie nur mit Mühe behalten können.

Die Hotelbelegung in Bethlehem liegt bei 2,2 Prozent, die Restaurants sind meist leer. Entsprechend hoch ist die Arbeitslosigkeit. Viele Geschäfte können kaum die Miete einbringen und müssen schliessen. Wer in Jerusalem Arbeit hat, muss täglich den mühsamen Weg durch den dreifachen Checkpoint auf sich nehmen. Eine lange Schlange von gegen tausend Menschen wartet, bis sich der Checkpoint um fünf Uhr öffnet. Bei meinem Einsatz als Begleiterin werde ich von den vielen Männern meist freundlich empfangen. Sie erkennen mich an der hellen Weste mit dem Signet des ökumenischen Rates der Kirchen auf dem Rücken. Wenn die Soldaten verspätet sind oder die Leute unnötig warten lassen, können die Freiwilligen versuchen Einfluss zu nehmen. Es dauert oft drei Stunden oder länger, bis die Männer und einige wenige Frauen den Bus nach Jerusalem nehmen können. Wer zu spät zur Arbeit kommt, riskiert, entlassen zu werden.
Einige Menschen leben so nahe an der Mauer, dass sie die Sonne kaum mehr sehen. So sagte unsere Arabischlehrerin Clemence: «Früher haben wir die Sonne orangefarben aus dem Toten Meer aufgehen gesehen, jetzt sitzen wir viele Stunden im Schatten.»

Elisabeth C. Miescher arbeitet im Auftrag von Peace Watch Switzerland (PWS) als ökumenische Begleiterin im Programm des ökumenischen Rates der Kirchen in Palästina und Israel (EAPPI). Der Text gibt ihre persönliche Sichtweise wieder, muss sich nicht mit der Meinung der RZ-Redaktion decken und ist keine Stellungnahme von PWS oder EAPPI. Siehe auch «Rendezvous» auf Seite 3.



Zeichen der Solidarität

rz. Als Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk hisste die Gemeinde Riehen am vergangenen Samstag gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden und Städten auf der ganzen Welt die Flagge Tibets. Am 10. März 1959 wurden die Aufstände der Einwohner Lhasas gegen die chinesische Besatzungsmacht blutig niedergeschlagen.
Foto: Philippe Jaquet

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Geburtstagsumtrunk

Lörrachs Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm feiert am Samstag, den 17. März, ihren 50. Geburtstag. Gemeinsam mit dem «Geburtstagskind» laden die Stadt Lörrach und der Burghof am gleichen Tag in der Zeit von 11 bis 13 Uhr die Lörracher Bürgerinnen und Bürger auf einen Umtrunk in heiter-zwangloser Atmosphäre ins Foyer des Burghofs ein. Wer Zeit und Lust hat, nach dem Einkauf oder auch ganz spontan vorbei zu schauen, ist herzlich willkommen. Gesonderte Einladungen gibt es hierzu nicht. Zum Auftakt spielt die Stadtmusik, anschliessend begleitet die Jazz-AG des Hebel-Gymnasiums den Anlass musikalisch. Direkt im Anschluss findet im Burghof eine Veranstaltung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Tibetische Flagge in Lörrach

Als Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk wird jedes Jahr am 10. März vor dem Lörracher Rathaus die tibetische Flagge gehisst. Lörrach ist eine von rund 720 Städten und Landkreisen in Deutschland, die sich an dieser Ak-

tion beteiligen, und ist seit sieben Jahren mit dabei. Am 10. März 1999 jährte sich der Widerstand der Tibeter gegen die Chinesen zum 40. Mal. Mit dem Hissen der Flagge unterstützt man symbolisch den gewaltlosen Kampf des Dalai Lama für eine tibetische Friedenszone.

325 Jahre Lörrach

Lörrach feiert in diesem Jahr ein wichtiges Jubiläum: Vor 325 Jahren wurde der Marktflecken im Wiesental zur Stadt erhoben. Das Jubiläum ist Anlass für ein neues Buch über Lörrachs Stadtgeschichte. Eine kleine Feierstunde im Museum am gestrigen Donnerstag, würdigte das Stadtrechtsjubiläum und die Buchneuerscheinung. 1682 erklärte der Markgraf von Baden-Durlach Lörrach zur Stadt. Die Burg Rötteln war vier Jahre zuvor zerstört worden, das badische Oberland benötigte daher einen neuen Verwaltungsmittelpunkt. Die Wahl fiel auf Lörrach, das Dorf im vorderen Wiesental, in dem schon seit Jahrhunderten Markt abgehalten wurde. Anlässlich des Stadtjubiläums erscheint im G.Braun Buchverlag Karlsruhe die «Kleine Geschichte der Stadt Lörrach» von Gerhard Moehring. Auf 180 Seiten bietet das neue Buch einen ebenso fundierten wie kompakten Überblick über Lörrachs Geschichte. Zahlreiche Abbildungen ergänzen die

Darstellung und verleihen ihr zusätzlichen Informationswert.

Aus Anlass des Stadtrechtsjubiläums und der Buchvorstellung lud die Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm die Bevölkerung zu einer kleinen Feierstunde ein. Auch ein Vertreter des Verlages aus Karlsruhe begrüßte die Gäste. Gerhard Moehring erläuterte in einem Kurzvortrag mit Dias die historischen Verhältnisse, die zur Stadtrechtsverleihung in Lörrach führten. Trompeter der Musikschule Lörrach mit Musikschulleiter Georg Weiss umrahmten die Veranstaltung. Im Anschluss waren alle Gäste zu einem Empfang eingeladen.

Ladenöffnungszeiten in Lörrach

Trotz den Neuregelungen beim Ladenschlussgesetz wird es in Lörrach vorläufig kaum längere Ladenöffnungszeiten geben. In Abstimmung mit der Vereinigung «Pro Lörrach» wollen die Kaufhäuser der Innenstadt noch abwarten und eine möglichst einheitliche Regelung anstreben. Die Wirtschaftlichkeit von längeren Öffnungszeiten wird sowohl von Filialisten wie auch von Inhabergeschäften in Frage gestellt. Der Sprecher des Einzelhandels und Vorsitzende von Pro Lörrach, Horst Krämer, betont, «im Interesse aller Einzelhändler» müsse es «oberste

Priorität haben, eine einheitliche und damit kundenfreundliche Regelung zu finden». Eine Stärke der Einkaufsstadt Lörrach sei es, dass sich die großen Filialisten an den mittleren und kleinen Unternehmen orientierten. «Rund um die Uhr Energie verballern, ohne dass Kunden kommen – das widerspricht jedem Gebot von Wirtschaftlichkeit», so Krämer. Es ist fraglich, ob durch längere Öffnungszeiten das Betriebsergebnis verbessert werden kann. Schliesslich hat der Kunde nicht mehr Geld als vor der Neuregelung. Längere Arbeitszeiten sind auch nicht besonders familienfreundlich. «Natürlich gibt die neue, freiere Regelung den Einzelhändlern mehr Spielraum und ist aus Kundensicht durchaus positiv zu bewerten», sagt Krämer. Das Ladenschlussgesetz stiess besonders bei den Kunden im Lebensmittelbereich auf grosse Zustimmung. Schon jetzt kann man in Lörrach in mehreren Supermärkten bis 20 Uhr einkaufen. Das «Kaufland» wird ab dem 2. April von Montag bis Samstag sogar bis 22 Uhr geöffnet haben. Die anderen Lebensmittelgeschäfte bleiben zunächst bei den alten Öffnungszeiten. Erst will man sehen, wie sehr die Kunden die Abendstunden tatsächlich zum Einkaufen nutzen. Erich Fischer, der Filialleiter von Migros, sieht derzeit noch keinen Handlungsbedarf. Er bezweifelt, dass

das Kaufinteresse der Lörracher gross genug sei, um längere Öffnungszeiten zu rechtfertigen, denn bislang wurden die möglichen Ladenöffnungszeiten bei der Migros nicht voll ausgeschöpft. Die grösseren Inhabergeschäfte in der Innenstadt stehen den längeren Öffnungszeiten kritisch gegenüber. Volker Diehl, Inhaber des Modegeschäftes Diehl, sieht keine Notwendigkeit für eine Veränderung. Bei seinem Personalstand und der angebotenen Beratungsintensität wären die längeren Öffnungszeiten nicht finanzierbar. Auch Waldemar Lutz möchte keinesfalls bis 22 Uhr geöffnet haben, kann sich aber eine leichte Verlängerung vorstellen. «Die neue Regelung spielt den grossen Ketten in die Hände, da kleine Geschäfte dem Konkurrenzkampf nicht gewachsen sind. Dies führt zwangsläufig zu einer Veränderung im Stadtbild, was auch einen Verlust für die Kundschaft bedeutet», so Lutz. Beim Lörracher Einzelhandel wird man sich vorläufig noch nicht zu längeren Öffnungszeiten durchringen, doch grundsätzlich sind fast alle Händler dafür, einzelne Dienstleistungsabende anzubieten. Während einige Geschäftsleute dafür plädieren, nur zu bestimmten Anlässen abends länger geöffnet zu haben, kann sich Horst Krämer bestimmte Wochentage mit längeren Verkaufszeiten vorstellen.

Astrid Schweda

JUNCK

DECOR

Vorhangreinigung inkl. De- und Montage

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störcklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ001302

Schranz AG

Riehen

Haushaltgeräte aller Marken

Verkauf und Reparaturen

Erlensträsschen 48

061 641 16 40

RZ011094

NARDE

Praxis für Naturkosmetik

Dr. Hauschka-Behandlungen und Exklusiv-Produkte

Ulrike Frank-Peglow
Belchenstraße 11
D-79539 Lörrach
Tel.: +49 (0) 7621 / 16 52 87
www.narde-naturkosmetik.de

Behandlungstermine nach Vereinbarung
Mo. & Mi. von 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
Beratung und Verkauf

RZ 013000

FRIEDLIN AG

Riehen

Zaubern Sie Wellness und Lebensqualität in Ihr Zuhause. Wir entwerfen und realisieren grosse und kleine Badezimmer in kürzester Zeit. Mit minimalen Umtrieben, aber grossem Nutzen für Sie.

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

Rössligasse 40
4125 Riehen
www.friedlin.ch
Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007561

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ 009463

Pestalozzi Apotheke

HOMÖOPATHIE

Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

RZ013319

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ 000540

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

aktueller iaab- Künstler	engl. Schwein Büchse	Blume früh. finn. Münz- einheit	3-stellige Zahl	Krebs im Zolli	Körperteil Kleidungs- stück Mz.	Hand- lung, Ver- brechen	Leistungsbeurteilung Licht- quelle	dreimän- nerherr- schaft
Fett- leibigkeit			2			Teile der Oper engl. Sache		
frz. Gebirge Präpo- sition	1			lose sein				3
		kokett, schelmisch syr. Rui- nenstätte			12	span: Fluss		
			Haushalt- utensil Mz.	Abk. CH- Halbkt.	Künstler- name von T. Buss- mann (j=i)	frz. Ausruf	7	
Geistes- blitze	nicht geraten Zch. f. Iridium	4				Straus- servogel Segen «urbi et ...»		
Solo- gesang		latein- amerik. Saitenin- strument	13			Autokz. Vietnam Wüsten- insel		
				Berg bei St. Moritz	Autokz. Libanon	katalan. Dichter † 1478		
Vorwärts- beweg. e. Werk- zeugs	östl. Kultbild	ziel- bewusst Braut- werber	5			10	Mantel- aufschlag	
		schweiz. Cabaret 1949-60	14			Nbfl. d. Donau poet. f. Adler		
einfarbig	Inselbe- wohner hinterind. Staat			Zch. f. Radon Weltalter	frz.: nichts	frz.: Sommer engl.: Sohn	6	
		Buch der Bibel Berg im Tessin		Papagei Mz. nord. Nutztier		lat.: denn	Insel- europäer	
umgspr.: Toilette				versteck- ter Spott Abk. CH- Kanton		15		
Verkäufer						Spass- macher		
	11		flüssige Fette					
Ort im Kt. VS	Nomi- nierung		9			frz.: meine (Plural)		8

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 9 bis 13 erscheint in der Ausgabe Nr. 13 der Riehener Zeitung vom 30. März. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter des Monats März aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Pestalozzi Naturkost

BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL

& Café

Geniessen Sie das erweiterte
Gemüsesortiment in kontr.
biologischer Qualität, vorw. Demeter!

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.pestalozzi.de

RZ013317

www.chiquet.ch

Badeboutique

Wir ziehen um
Wir ziehen um

Tel. 061 643 03 55
Baselstrasse 9

RZ 013462

SKI Der SSC Riehen am 39. Engadin Skimarathon

Ernst und Rimondini schnell

oe. Bereits zum 39. Mal fand bei herrlichen äusseren Bedingungen der Engadiner Skimarathon statt. Trotz wenig Schnee konnte die Loipe mit grossem Aufwand so hergerichtet werden, dass die rund 9000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beinahe ideale Bedingungen vorfanden. Schwierig war die Spur im Bereich der Seen, wo blankes Eis zum Vorschein kam und für manchen Sturz verantwortlich war. Eine kalte Bise sorgte noch für Gegenwind, was nicht allzu schnelle Zeiten zulies. Die 42,2 Kilometer von Maloya nach S-chanf waren gezeichnet von strahlendem Sonnenschein und kompaktem Schnee.

Das Rennen wurde überraschend von den Schweizern dominiert. Den Endspurt einer grösseren Gruppe gewann der Schweizer Dario Colgna aus Müstair in einer Zeit von 1:43.43 vor dem Spitzenläufer Toni Livers und dem Innerschweizer Christian Stebler. Bei den Frauen gewann Laurence Rochat vor der Schwedin Elin Ek in einer Zeit von 1:50.32.8.

Traditionsgemäss nahmen viele Mitglieder des SSC Riehen am grössten Langlaufrennen in der Schweiz teil. Dabei gelang Manuel Ernst von Augst ein Spitzenresultat. Er wurde hervorragender 55. Ebenfalls gut lief es dem Bettinger Thomas Nyikos. Er belegte den sehr guten 165. Rang. Bei den Frauen war einmal mehr Manuela Rimondini die schnellste Frau des SSC Riehen. Pech hatte Sara Meier, die nach einer Kollision mit einem Mitläufer das Rennen leider aufgeben musste. Pech hatte auch Christina Ochsner, die bereits nach sieben Kilometern einen Stockbruch verzeichnete und trotz Ersatzstock die Dreistundenmarke nicht knacken konnte. Die Familie Ernst aus Augst konnte ebenfalls mit guten Zeiten aufwarten und gewann das «Familienklassement» im SSC Riehen.

Dieses Jahr spürte man den schwachen Winter, der viele Läuferinnen und Läufer aus unserer Region davon abhielt, am Engadiner mitzumachen. Nächste Woche wird eine SSCR-Delegation an den grossen Birkebeinerlauf

(57 Kilometer) nach Norwegen reisen, um die Riehener Farben zu vertreten.

39. Engadin Skimarathon, 11. März 2007, Maloya-S-chanf (42,2 km), Resultate des SSC Riehen

Männer: 55. (48. Kategorienrang) Manuel Ernst 1:48.18, 165. (95.) Thomas Nyikos 1:54.18, 138. (91.) Tobi Arnold 1:53.47, 202. (99.) Sandro Rimondini 1:58.01, 531. (336.) Simon Merz 2:06.19, 539. (372.) Alois Schwere 2:06.25, 1007. (427.) Jürg Heckendorn 2:18.29, 1028. (447.) Reto Cortesi 2:18.58, 1250. (643.) Franz Büttikofer 2:23.43, 1426. (792.) Rolf Schmutz 2:26.21, 2292. (267.) Andy Frey 2:38.46, 2662. (1498.) Peter Loosli 2:44.37, 2702. (514.) Ueli Ryf 2:45.21, 2766 (44.) Richi Fruhmann 2:45.59, 2930. (662.) Paul Hartmann 2:48.38, 5269. (1722.) Pedro Shmaiouits 3:21.45, 6613. (1043.) Richard Schär 4:01.50.

Frauen: 95. (58.) Manuela Rimondini 2:29.01, 221. (119.) Ursina Ernst 2:50.49, 280. (93.) Manuela Ryf 2:54.47, 394. (159.) Christina Ochsner 3:01.31, 700. (223.) Rosmarie Cortesi 3:21.17, 866. (316.) Marlis Ernst 3:32.18, 1192. (348.) Anita Mück 4:01.03.



Sara Meier (rechts) und Christina Ochsner (links), hier am Frauenlauf vom Vorwochenende, hatten am Engadin Skimarathon vom vergangenen Sonntag kein Glück – Sara Meier musste nach einer Kollision aufgeben, Christina Ochner verlor Zeit wegen einem Stockbruch.

Foto: zvg

Reklameteil

WOHNUNGSMARKT

RZ013813

LOFTHÄUSER RIEHEN

Wir erstellen in unmittelbarer Nähe des Rheins 5 aussergewöhnlich konzipierte Loft-Reihenhäuser

ab CHF 788 000.–

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
brigitte.hasler@hasdesign.ch

Realisierung

Nach Vereinbarung vermieten wir an der **Rössligasse in Riehen**

2 Einzelzimmer ohne Küche

mit sep. Dusche/WC
geeignet als Atelier, für Kosmetikstudio usw.

Mietzins **Fr. 575.–** inkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter
Telefon 061 278 91 48 oder
www.deck.ch

RZ003_622857

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Rühligweg 101 in Riehen moderne, helle und freundliche

Geschäftsräumlichkeiten

2 Einheiten à **ca. 150 m²** einzeln oder gemeinsam:

- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend vorhanden
- Schneller Internetzugang vorhanden
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften und weitere Unterteilung möglich

Zur allgemeinen Nutzung

- Aufenthaltsraum
- Damen/Herren WC pro Stockwerk
- Gartensitzplatz
- Autoeinstellplätze können dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar, z. B. als Schulungs- und Seminarräume, allgem. Büros, Kanzlei, repräsentative Anlässe usw.

Bitte nehmen Sie mit Herrn Peter Bachmann Kontakt auf, Tel. 061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends 061 643 24 74.

RZ013495

berger liegenschaften

Riehen, Im Glögglihof

In kinderfreundlicher Überbauung vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung helle, freundliche, gehbehindertengerechte

3½-Zi-Wohnung 80 m²

1.OG mit Lift

Windfang mit Einbauschränk, geschlossene Küche, Essplatz, Wohnzimmer, Bad/WC, zwei Schlafzimmer, grosser Balkon.

Mietzins Fr. 1495.– + Fr. 190.– NK (Subvention durch Bund/Kanton möglich)

Autoeinstellplätze vorhanden.

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_623835

Wir vermieten nach Vereinbarung an der **Störklingsasse in Riehen** eine

4½-Zimmer-Dachwohnung (ca. 127 m²)

Wohnzimmer mit Cheminée, Galerie, Küche mit Glaskeramik, GWM usw. Bad/WC, Balkon ca. 7 m²

Mietzins Fr. 2450.– exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_622865

wir verkaufen in **Riehen**

MODERNES EFH

an bevorzugter Wohnlage nahe dem Wenkenpark

Baujahr 2000
VP CHF 1,8 Mio.

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
brigitte.hasler@hasdesign.ch

RZ013509

In Hinterhaus am **Grenzacherweg** in **Riehen** helle, renovierte

3-Zimmer-Wohnung

Parkett in allen Zimmern, weisse Einbauküche mit Granitabdeckung und Spülmaschine, Balkon und Gartenbenutzung.

Fr. 1490.– inkl. NK
Tel. 061 692 76 09

RZ013563

Insertieren auch Sie – in der...

RIEHENER ZEITUNG

Autoeinstellplatz bei der Dorfkirche zu vermieten.

Besichtigung, Unterlagen
Tel. 061 641 38 41

RZ013884

Zu vermieten Nähe Tramhaltestelle «Burgstrasse»

Autoeinstellplatz

Fr. 120.–/mtl.
Telefon 061 601 98 26

RZ013818

RZ013508

Riehen/Wenkenpark

Neubauprojekt mit individuellen Wohneinheiten

- Wohnfläche ab 180m² - 240m²
- flexibles Raumprogramm
- rollstuhlgängig
- Einstellhalle und Lift

VB CHF 1,5 Mio.

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
brigitte.hasler@hasdesign.ch

RZ013883

Wer hilft uns?

Zu mieten gesucht wird Haus oder ca. 4-Zimmer-Wohnung im Grünen mit Umschwung für Kleintierhaltung.

Bitte melden unter Telefon 079 396 32 72

Hobbyräume in gepflegter Liegenschaft

Nach Vereinbarung zu vermieten an der Mühlestiegstrasse 5 in Riehen. Ab 10 m², Bodenplatten, Tageslicht vorhanden, beheizt, Lift.

Gerne zeigen wir Ihnen die Hobbyräume vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weitere Angebote unter: www.immoscout.ch

RZ003_622407

NYFAG
Immobilienverwaltung
Wassergrabenstrasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 425 90 50
Fax 061 425 90 55

Nyfac AG
Immobilienverwaltung
Wassergrabenstrasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 425 90 50
Fax 061 425 90 55

Wir vermieten in **Riehen** an der **Baselstrasse** nach Vereinbarung eine **grosse, aussergewöhnliche**

4½-Zimmer-Maisonettewohnung (120 m²)

im 1./2. OG mit Küche, Vorraum, 2 Badezimmern, interne Wendeltreppe, ohne Balkon und Lift.

Mietzins **Fr. 1950.–** exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch

RZ003_622863

Wohnen in Riehen – Hirshalm

An ruhiger Seitenstrasse Nähe Habermatten verkaufen wir in gepflegter, mit Lift erschlossener Wohnliegenschaft eine helle

2½-Zi-Wohnung, 3. OG, 55 m²

Es erwarten Sie ein grosses Wohn/Esszimmer mit teiloffener Küche und Ausgang zum Balkon, Schlafzimmer mit Einbauschränk und Balkon. Die Wohnung weist einen Renovationsrückstand im Bereich Malerarbeiten und Bodenbeläge auf.

Verkaufspreis Fr. 260 000.–

RZ003_623247

Claragraben 83
4005 Basel
061 691 64 00

Stalder Immobilien

info@stalder-immobilien.ch
www.stalder-immobilien.ch

Dr. med. dent. Anton Walliser

ganzheitliche und rekonstruktive Zahnmedizin

zertifiziert seit 1993

freut sich, den Eintritt in das Praxisteam bekannt zu geben von

Frau med. dent. Marleen Leen

Zahnärztin für ganzheitliche Kieferorthopädie

20-jährige Spezialisierung in den Methoden nach Balters (Bionator) und Crozat mit Begleittherapien wie Homöopathie, Cranio-Sacral-Therapie und andere.

Anmeldung per sofort
Telefon 061 261 93 51
Schneidergasse 27, Basel

RZ003_619405

FNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_012685

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch

Andreas Wenk

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Hieber's KW I
Frische Center
www.hieber.de

„Frisches aus dem Kühlregal!“

Ehrmann Quarkzubereitung
0,2% Fett
500 g Becher
1 kg = € 1,10
€ **0.55**

Dany + Sahne
verschiedene Sorten
4 x 115 g Becher
1 kg = € 2,41
€ **1.11**

Kerrygold Irische Butter
250 g Packung
100 g = € 0,40
€ **0.99**

Binzen
0049 7621 9687-20

Nollingen
0049 7623 79765-90

Lörrach
0049 7621 9140-20

Weil a. Rh.
0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Antiquitäten zu kaufen gesucht
Gemälde, Miniaturen, H.-Uhren, Porzellanfiguren, Standuhren um 1910, Silber, Glas, alter Schmuck, Blechspielzeuge, Kameras, Teppiche, Möbel usw. P. Mende, Hauptstr. 5, D-79589 Binzen, Tel. 0049 171 400 78 38

RZ003_624586

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 + 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Sa 7–12 Uhr

RZ013518

FECHTEN Degen-Weltcupturnier in St. Petersburg

Gianna Hablützel auf Platz 14

gh. Am Degen-Weltcupturnier der Frauen in St. Petersburg vom 10./11. März kämpften 87 Fechterinnen aus 18 Nationen um Punkte. Die Riehenerin Gianna Hablützel-Bürki qualifizierte sich mit einem erneut sehr guten ersten Wettkampftag als Nummer zwei der Qualifikation und mit 5:0 Siegen direkt für das 64er-Haupttableau.

Am zweiten Tag erreichte Gianna Hablützel-Bürki mit Siegen gegen die Ukrainerin Reyzlina Olena und die Polin Olga Cygan die Runde der letzten Sechzehn, wo sie sich dann aber der Russin Anna Sivkova geschlagen geben musste und schliesslich den 14. Rang belegte. Mit diesem Ergebnis war Gianna Hablützel-Bürki beste Schweizerin und erreichte zum dritten Mal in dieser

Saison eine Top-16-Platzierung. Sophie Lamon verlor im Haupttableau gegen die Französin Marie-Maud Moulin und belegte Rang 40.

Degen-Weltcupturnier der Frauen, 10./11. März 2007, St. Petersburg

Schlussrangliste: 1. Britta Heidemann (D), 2. Laura Flessel-Colovic (FRA), 3. Eugenia Stroganova (RUS) und Anna Sivkova (RUS); ferner: 14. Gianna Hablützel-Bürki (Riehen/SUI), 40. Sophie Lamon (SUI). – 87 Fechterinnen klassiert. – **64er-Tableau:** Gianna Hablützel-Bürki (SUI) s. Reyzlina Olena (UKR) 15:12. – **Sechzehntelfinals:** Hablützel s. Olga Cygan (POL) 15:10. – **Ach-telfinals:** Anna Sivkova (RUS) s. Hablützel 15:7. – **Halbfinals:** Laura Flessel-Colovic (FRA) s. Sivkova 15:13, Britta Heidemann (D) s. Eugenia Stroganova (RUS) 15:13. – **Final:** Heidemann s. Flessel 15:14.

VOLLEYBALL Playoff-Halbfinals in der 1. Liga

Beide KTV-Teams ausgeschieden

rz. Die beiden Erstligateams des KTV Riehen sind in den Playoff-Halbfinals erwartungsgemäss ausgeschieden. Die Frauen, für die die Playoff-Qualifikation bereits ein schöner Erfolg war, erkämpften sich nach der 3:2-Auswärtsniederlage gegen Kanti Baden mit einem 3:1-Heimsieg immerhin eine dritte Partie. Die Riehenerinnen zeigten zu Hause eine starke Leistung, holten sich den Startsatz mit 25:23 und gewannen nach verlorenem zweitem Satz (22:25) die folgenden Sätze mit 25:23 und 25:19.

Das Entscheidungsspiel vom vergangenen Samstag in Baden versprach spannend zu werden. Dies war dann aber nicht der Fall. Die Badenerinnen setzten den KTV mit dem Service und guten Angriffen stark unter Druck. So

konnten die Riehenerinnen ihr Können nur phasenweise zeigen und verlor-nen mit 25:16, 25:15 und 25:15 in drei Sätzen. Für den KTV spielten Joelle Jenni, Natascha Rück, Simone Bein, Sabrina Casciano, Jacqueline Tollari, Jasmin Gnädinger, Melinda Suja, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid und Kathrin Herzog.

Gegen Kreuzlingen verloren die Männer des KTV Riehen nach dem Hinspiel auch das Rückspiel mit 1:3 Sätzen (21:25/26:24/19:25/21:25), so-dass hier kein drittes Spiel nötig wurde.

Damit ist die Meisterschaft für die beiden KTV-Fanionteams beendet. Baden und Kreuzlingen spielen nun in den Playoff-Finals um den Aufstieg in die Nationalliga B.

BASKETBALL CVJM Riehen – BC Allschwil 64:61

CVJM-Sieg nach Verlängerung

nb/cf. Einen super Match lieferten die CVJM-Basketballerinnen in ihrem Drittliga-Heimspiel gegen den BC Allschwil. Das Spiel wurde erst in der Verlängerung entschieden. Gegen einen sehr starken Gegner führten die Riehenerinnen nach dem ersten Viertel mit sechs Punkten Vorsprung. Im zweiten Viertel glänzten Riehen mit einer guten Defensive und Allschwil konnte nur sieben weitere Punkte erzielen.

Im dritten Viertel kämpften sich die Allschwilerinnen ins Spiel zurück. Die Gäste blieben bis zum Schluss dran, so-dass es nach Ablauf der regulären Spielzeit 59:59 stand.

Die Spannung stieg und die Nervösität war zu spüren, als die Verlängerung angepiffen wurde. Den Spielerinnen standen fünf harte Minuten bevor. Die ersten zwei Punkte gingen durch Freiwürfe an die Girls aus Allschwil, doch das liess die Riehenerinnen kalt. Sie kämpften um jeden Ball und so stand es am Ende 64:61 für den CVJM.

Basketball Nordwestschweiz, Meisterschaftssaison 2006/2007

Frauen, 3. Liga, Tabelle: 1. CVJM Birsfelden 10/16 (+73), 2. BC Oberdorf 11/14 (+84), 3. CVJM Riehen 9/12 (+24), 4. Allschwil 8/10 (+85), 5. BBC Laufen 7/6 (+59), 6. Magden 8/2 (-138), 7. EFES Basel 96 9/2 (-187).

HANDBALL Handball Riehen U15 – TV Magden U15 17:27

Gegen ältere Magdener ohne Chance

db. «David gegen Goliath» war die Affiche der ersten Niederlage der Riehener U15-Junioren gegen Magden. Treffender wäre «U17 gegen U15», denn Magden hat fünf Spieler im Kader, die vom Alter her eigentlich nicht mehr U15 spielen dürften. Da der TV Magden aber über keine U17-Mannschaft verfügt, dürfen die fünf älteren Junioren mit Sondergenehmigung des Verbandes bei den U15-Junioren spielen. Zu Beginn des Spieles schickte der Magdener Coach noch seine jüngeren Spieler aufs Feld, aber auch diese begannen besser als die Riehener und so führten die Gäste in der Sporthalle Niederholz bald mit 1:4. Nach zehn Minuten stand es 3:7.

Danach konnte Riehen das Spiel ausgeglichen gestalten und vor allem Eddie Joseph gelang viel – jeder seiner Schüsse landete im Magdener Tor. Bis zur Pause konnten sich noch Marc Lorenz mit einem schönen Schlenzer und einem indirekt verwandelten Siebenmeter sowie Dominik Hächler mit seinem ersten Tor bei den U15 – einem schönen Siebenmeter – als Torschützen auszeichnen. Zur Pause stand es 9:14 für Magden.

Nach der Pause lief es immer besser. Niklas Kiss bekam am Kreis zwar weni-

ge Chancen, war aber immer damit beschäftigt, Löcher für Marc Lorenz, Andrin Aeschbach und Eddie Joseph aufzureissen. Am Flügel spielten Dominik Hächler und Jonas Kiss, das Tor hütete U11-Torwart Morris Gurtner. Vier Minuten nach Wiederanpiff stand es nur noch 12:16. Das war den Gästen dann zu viel. Magden wechselte seine U17-Spieler ein, diese schossen einige Tore und schnell stand es 12:19 und 14:22. Riehen kämpfte weiter und erzielte noch einige schöne Tore. Auch Andrin Aeschbach reihte sich in die Liste der Torschützen ein. Aber die Überflieger des Spieles waren Eddie Joseph, der elf Tore schoss, und im Tor Morris Gurtner. Das Spiel endete mit 17:27.

HB Riehen – TV Magden 17:27 (9:14)

HB Riehen (Junioren U15): Morris Gurtner (tor); Andrin Aeschbach (3), Marc Lorenz (3), Eddie Joseph (11), Niklas Kiss, Dominik Hächler (1), Jonas Schmid. – Trainer: Daniel Bucher.

Junioren U15, Promotionsgruppe 2: 1. TV Magden 12/24 (304:158), 2. DJK Bad Säckingen 13/19 (321:258), 3. TV Birsfelden 12/11 (261:268), 4. TV Sissach 11/7 (228:249), 5. TV Grenzach 13/6 (220:342), 6. Handball Riehen 11/5 (189:248).

HANDBALL HB Riehen – SG Maulburg/Steinen I 20:39 (10:20)

Riehener Schlappe gegen Leader

Die als Absteiger feststehen-

den Männer von Handball

Riehen verloren gegen Leader

Maulburg/Steinen I deutlich

mit 20:39, waren mit ihrer

Leistung aber dennoch nicht

unzufrieden.

pd. Nach den Junioren (siehe separater Spielbericht) waren die Aktiven an der Reihe. Von 17 lizenzierten Spielern waren gerade 8 Spieler da, davon zwei Torhüter, der Altersdurchschnitt betrug 35 Jahre. In ihrem zweitletzten Meisterschaftsspiel der Saison lautete die Affiche Spitzenreiter gegen Absteiger. Aber die Riehener wollten gegen den Leader Maulburg/Steinen wenigstens eine gute Figur abgeben und ihre Haut so teuer wie möglich verkaufen.

Der Anfang war gut. Nach drei Toren von Reto Müller und einem Treffer von Dieter Aeschbach führte das Heimteam mit 4:3. Dann häuften sich die Fehler. Maulburg/Steinen nutzte seine Gegenstösse radikal aus und erzielte Tor um Tor. Die Riehener besannen sich und wollten mitspielen, was teilweise mit schönen Toren gelang. Doch je länger das Spiel andauerte, desto höher führte der Gegner. Zur Pause stand es nach einem sensationell verwandelten Freiwurf von Dieter Aeschbach 10:20. Damit konnten die Riehener leben.

SPORT IN KÜRZE

Zwei Riehener Erfolge

rz. Am Kantonalen Geländelauf beider Basel vom vergangenen Samstag in Diegten gab es für den Turnverein Riehen zwei Kategoriensiege. Bei der Weiblichen Jugend A siegte Mirjam Werner in einer Zeit von genau 13 Minuten, bei den Schülerinnen A gewann Danielle Spielmann überlegen in 4 Minuten 50 Sekunden.

Kantonaler Geländelauf beider Basel, 10. März 2007, Diegten

Weibliche Jugend A: 1. Mirjam Werner (TV Riehen) 13:00. – 2. klassiert. **Weibliche Jugend B:** 1. Céline Diethelm (SC Diegten) 11:49, 3. Linn Breitenfeld (TV Riehen) 13:11. – 11. klassiert. – **Schülerinnen A:** 1. Danielle Spielmann (TV Riehen) 4:50, 20. Corina Brander (TV Riehen) 6:42. – 21. klassiert. – **Schülerinnen B:** 1. Lisa Gasparini (SC Liestal) 5:07, 10. Lotta Breitenfeld (TV Riehen) 5:43, 17. Anouk Pieters (TV Riehen) 5:57, 25. Fiona Leuenberger (TV Riehen) 6:08, 31. Lucce Pieters (TV Riehen) 6:28. – 40. klassiert. – **Schülerinnen C:** 1. Sarina Walmer (SC Diegten) 5:11, 2. Nicole Thürkauf (TV Riehen) 5:29. – 21. klassiert.

Männer Kurzdistanz: 1. Stefan Leuenberger (TV Huttwil) 10:57, 2. Matthias Freivogel (TV Riehen) 11:00. – 6. klassiert. – **Senioren 2 Langdistanz:** 1. Peter Käser (Laufftreff Birsegg) 36:09, 5. Robert Winter (Riehen) 41:06. – 9. klassiert. – **Schüler A:** 1. Aaron Schneider (SC Diegten) 4:40, 8. Marco Thürkauf (TV Riehen) 5:01, 9. Dominik Schnell (TV Riehen) 5:01. – 25. klassiert. – **Schüler B:** 1. Gian Althaus (TV MuttENZ) 4:54, 16. Michael Fankhauser (TV Riehen) 5:41, 18. Lukas Heiniger (TV Riehen) 5:47, 34. Philipp Meier (TV Riehen) 6:42. – 37. klassiert.

Tower-Siege für Anklns

rz. Die Geschwister Nadja und David Anklin holten sich am vergangenen Samstag am Tower-Running auf den Basler Messeturm den Kategoriensieg bei der Weiblichen Jugend 2 beziehungsweise Männlichen Jugend 1. Schnellster Riehener war Dominik Hadorn, der bei der Elite der Männer in 3:20.2 Platz acht belegte.

Ramada Tower-Running auf den Basler Meseturm, 10. März 2007

Männer, Elite (13): 1. Gabriel Lombriser (Büsserach) 2:43.8, 8. Dominik Hadorn (Riehen) 3:20.2. – **Sport (108):** 1. Horst Kellermann (Grenzach-Wyhlen/D) 3:11.9, 35. Bruno Wickli (Riehen) 3:57.6, 42. Pascal Segmüller (Riehen) 4:02.7, 49. Tobias Adler (Riehen) 4:11.9, 97. Fernand Zobel (Riehen) 5:19.0, 101. Ralf Lorenz (Riehen) 5:41.9. – **Jugend 2 (8):** 1. Jan-Niklas Kreppke (Binningen) 3:32.3, 4. Pascal Segmüller (Riehen) 4:12.3. – **Jugend 1 (8):** 1. David Anklin (Riehen) 4:24.9.

Frauen, Sport (40): 1. Claudia Riem (Lugano) 3:50.7. – **Jugend 2 (9):** 1. Nadja Anklin (Riehen) 4:08.1, 5. Selina Lorenz (Riehen) 5:50.8. – **Jugend 1 (4):** 1. Larissa Appius (Bubendorf) 5:21.6.

Teams, 4er (5): 1. Treppenlaufteam Radebeul 14:02.3, 5. Heimkochlöffel Riehen (Selina Lorenz/Laura Cardone/Vanessa Lorenz/Ralf Lorenz) 24:55.0. **Feuerwehr (31):** 1. Marchon/Schweighauser/Brügger 16:52.3, 17. Feuerwehr Riehen (Patrick Nyffeler/Andreas Müller/Ralph Schindel) 22:00.4.



Handball Riehen im Heimspiel gegen Tabellenführer Maulburg/Steinen im Abschluss – immerhin zwanzig schöne Tore schauten heraus. Foto: Philippe Jaquet

Nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter. Die Riehener wollten schöne Tore erzielen, die Gäste so hoch wie möglich gewinnen. Maulburg/Steinen, das letzte Saison noch in der 2. Liga gespielt hatte, schoss seine Tore mit grosser Regelmässigkeit, so platziert, dass Frédéric Seckinger im Tor fast keine Chance hatte. Doch die schöneren Tore schossen die Riehener – zum Beispiel durch Kreuzen von Dieter Aeschbach und Marc Suter, danach ein Backhandpass auf Daniel Bucher – und Tor. Das Schlussresultat lautete 20:39.

Riehen – Maulburg/Steinen I 20:39 (10:20)

Handball Riehen (Männer, 3. Liga): Frédéric Seckinger (Tor); Dieter Aeschbach (7), Marc Suter (3), Christian Pauli, Reto Müller (5), Daniel Bucher (4), Stefan Pauli, Florian Kissling. – Coach: Guillermo Ruess.

Männer, 3. Liga, Gruppe A: 1. Maulburg/Steinen I 21/39 (735:459), 2. ATV/KV Basel II 18/30 (439:372), 3. MuttENZ II 20/28 (542:456), 4. Magden II 21/25 (471:431), 5. Liestal II 20/24 (525:427), 6. ESV Weil II 20/24 (446:454), 7. TV Kleinbasel II 20/23 (497:473), 8. Wahlen/Laufen 21/16 (507:525), 9. Schopfheim II 20/12 (416:500), 10. Münchenstein 20/9 (352:499), 11. HB Riehen 21/6 (381:558), 12. Stein II 18/4 (335:492).

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Fr, 16. März, 19.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Arlesheim I
Samstag, 17. März, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VBC Laufen III
Männer, 3. Liga, Gruppe A:
Mo, 19. März, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV MuttENZ I
Männer, 4. Liga:
Samstag, 17. März, 18 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen II – TV Thürnen

Unihockey-Resultate

Junioren C Regional, Gruppe 10:
UHC Riehen – TV Oberwil 21:3
Riehen – Squirrels Ettingen-Laufen 18:2

Basketball-Resultate

Männer, 3. Liga Regional:
CVJM Riehen II – Flying Fish Vicques 66:69

Basketball-Vorschau

Junioren U20:
Samstag, 17. März, 19 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen – BC Arlesheim
Junioren U17:
Montag, 19. März, 19 Uhr, Hinter Gärten
CVJM Riehen – Liestal 44
Junioren U15:
Di, 20. März, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel
Männer, 4. Liga:
Di, 20. März, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen III – BC Pratteln II

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 18. März, 15.15 h, Einschlag Reinach BL
FC Reinach – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 2:
So, 18. März, 11 Uhr, Schützenmatte Basel
BSC Old Boys – FC Amicitia II
5. Liga, Gruppe 2:
Sonntag, 18. März, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen I – FC Birlik
5. Liga, Gruppe 5:
Sonntag, 18. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – SC Münchenstein
Junioren B, 1. Stärkeklasse:
Mittwoch, 21. März, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Arlesheim
Junioren D9, Promotion:
Samstag, 17. März, 12 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Aesch a

SM-Medaillen für Juventas

rz. An den Hallen-Schweizer-Meisterschaften des Feldbogen-Sportverbandes FAAS vom 10./11. März in Bazenheid gewann Astrid Marioni von den Bogenschützen Juventas mit dem neuen Schweizer Rekord von 318 Punkten den Veteraninnen-Titel mit dem Langbogen. Leo Faletti gewann mit 593 Punkten Silber in der Kategorie Bowhunter Unlimited der Herren. Bruno Marioni belegte in der Kategorie Bowhunter Recurve Veteranen mit 340 Punkten Platz vier.